

Forum Umweltrechtsschutz 2021

Neues zum Rechtsschutz in
Umweltangelegenheiten
in Zeiten von Corona

Virtuelle Fachtagung
am 2. März 2021

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Programm

**Moderation: Dr. Nadja Salzborn, Leiterin Fachgebiet
Rechtswissenschaftliche Umweltfragen, UBA**

Ab 08:30 Uhr Zoom-Konferenzraum geöffnet –
Technik-Check

09:15 Uhr **Begrüßung**
MinDir'in Birgit Schwenk, UAL'in G I, BMU

09:30 Uhr **Key-Note:**
**Neues zum Umweltrechtsschutz
in Corona-Zeiten**
Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, Uni Göttingen

10:15 Uhr **Aktuelle Daten zum
Klagegeschehen der Verbandsklagen
zwischen 2017 und 2020**
*Dr. Michael Zschiesche, Unabhängiges Institut für
Umweltfragen e.V.*

Pause (11:00 – 11:15 Uhr)

11:15 Uhr **Coronabedingte Gesetzgebung und
ihre Auswirkungen auf Beteiligung
und Umweltrechtsschutz**
Prof. Dr. Eike Albrecht, BTU Cottbus-Senftenberg

11:45 Uhr **Panel:**
**Erfahrungen mit den Änderungen
des PlanSiG**
*RAin Dr. Franziska Heß,
Baumann Rechtsanwälte, Leipzig
und
Kerstin Elberskirch,
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-
Vorpommern*

Mittagspause (12:45 – 13:30 Uhr)

13:30 Uhr **Die Entwicklung der Dauer
gerichtlicher Verfahren
im Bereich des Umweltrechtsschutzes
seit der Abschaffung der materiellen
Präklusion**
Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt

14:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des EuGH
und ihre Bedeutung für das deutsche
Umweltrecht**
*RA Dr. Frank Fellenberg REDEKER / SELLNER / DAHS
Rechtsanwälte, Berlin*

14:20 Uhr **Co-Referat und Replik**
*RA Dirk Teßmer, Philipp-Gerlach-Teßmer
Rechtsanwälte, Frankfurt am Main*

14:40 Uhr **Diskussion**





15:10 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
*MinR Dr. Jochen Gebauer, RefL G I 2, BMU
und
MinR Matthias Sauer, RefL G I 3, BMU*

*Die Veranstaltung endet um ca. 15:30 Uhr. Der
Chat bleibt bis 16:00 Uhr geöffnet.*

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Rechtswissenschaftliche Umweltfragen
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Bildquellen:

Titelbild: Peggy Choucair auf Pixabay

Anmeldung

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Umweltvereinigungen, Gerichte, Behörden, die Wissenschaft, an Anwältinnen und Anwälte, an Wirtschaftsverbände und Vorhabenträger.

Ort:

Die Veranstaltung findet als **Zoom-Video-Konferenz** statt. Einwahllink und technische Informationen erhalten angemeldete Teilnehmende rechtzeitig vor der Konferenz.

Anmeldung:

ausschließlich online über die Internetseite des Veranstalters:
<https://www.ufu.de/projekte/projekte-rechtsschutz-fachtagung-2021/>

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltbundesamt.de/forum-umweltrechtsschutz-2021>

Das „Forum Umweltrechtsschutz 2021“ führt das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU e.V.) im Auftrag des Umweltbundesamtes und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit durch.

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Kontakt zum Veranstalter

Tel.: 030 /4284 993 40
Email: umweltrechtsschutz@ufu.de

Informationen zur Fachtagung

Die umweltrechtliche Verbandsklage steht weiterhin im Fokus der rechtspolitischen Debatte. Welche rechtlichen Möglichkeiten Umweltverbänden zustehen sollen, um die Einhaltung des geltenden Rechts zugunsten der natürlichen Lebensgrundlagen durchzusetzen, ist umstritten.

Das UmwRG regelt seit 2006, unter welchen Voraussetzungen anerkannte Umweltvereinigungen umweltrelevante Entscheidungen von deutschen Gerichten überprüfen lassen können.

Zuletzt traten Mitte 2017 Änderungen des UmwRG in Kraft. Mit der Novelle sind Erweiterungen des Anwendungsbereichs einhergegangen.

Das Forum Umweltrechtsschutz zieht nach drei Jahren eine Zwischenbilanz, welche Auswirkungen die Novelle auf die Praxis hatte.

Das „Forum Umweltrechtsschutz“ bietet auch in 2021 einen Raum für die Bestandsaufnahme aktueller Entwicklungen der umweltrechtlichen Verbandsklage.

So werden die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, in einem virtuellen Format insbesondere

- die Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie,
- aktuelle Urteile zum Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten sowie
- neueste rechtsempirische Auswertungen des Klagegeschehens und zur Dauer gerichtlicher Verfahren in Deutschland zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist Teil des FuE-Vorhabens „Wissenschaftliche Unterstützung des Rechtsschutzes in Umweltangelegenheiten in der 19. Legislaturperiode“. Das „Forum Umweltrechtsschutz“ findet seit 2015 alle zwei Jahre statt.